

Banzhai

Das Arbeitsbuch zum Tarot

Hajo Banzhaf

Das Arbeitsbuch zum Tarot



kailash

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44 b UrhG ausdrücklich vor.
Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.

Die Ausgabe erschien zuerst im Eugen Diederichs Verlag, München 1988.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

6. Auflage

© 2006 und 2016 Kailash Verlag, München
in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH
Neumarkter Str. 28, 81673 München

© Hajo Banzhaf

Illustrationen: Alle 78 abgebildeten Karten entstammen dem Rider Tarot von Arthur Edgar Waite (mit freundlicher Genehmigung der Firma AGM AG Müller, Neuhausen/Schweiz).

Umschlaggestaltung: Weiss | Zembsch | Partner, Werkstatt | München

Satz: Satzwerk Huber, Germering

Druck und Einband: DZS Grafik d.o.o., Ljubljana

Printed in Slovenia

ISBN 978-3-7205-2424-7

www.kailash-verlag.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einführung	9
Ursprung, Name und Aufbau des Tarot	10
Leitfaden für den Laien	12
Leitfaden für den Tarotkundigen	14
Deutungsteil	17
Die 22 Großen Arkana	18
Die Serie der Stäbe	62
Die Serie der Schwerter	92
Die Serie der Münzen	118
Die Serie der Kelche	146
Weitere Legesysteme	175
Das Kreuz	177
Der blinde Fleck	178
Das Partnerspiel	179
Das Beziehungsspiel	182
Das Entscheidungsspiel	181
Das Keltische Kreuz	182
Das Geheimnis der Hohenpriesterin	184
Anhang	185
Anmerkungen	186
Benutzte und empfehlenswerte Literatur	187

Die auf dem Buchumschlag dargestellte Legestruktur ergab sich als der Gränker der Autor, um etlichen Ideen für die Gestaltung des Titels zu bekommen. Was leichter, als die Karten anhand des in diesem Buch vorgestellten neuen Legesystems „Der Wege“ zu betrügen, wie der Gränker bei seinem Auftrag vorgehen sollte. Und dies war die Antwort:

Platz 1: Die Sonne (XIX).

Im beruflichen Erleben bedeutet die Sonne, daß aus unsere Arbeit Spaß macht und wir mit Erfolg, großer Kreativität und Schüttelschütteln unseren Aufgaben nachkommen. Zum anderen zeigt sie Wärme und ein gesundes Selbstbewußtsein gegenüber Vorgesetzten, Mitarbeitern und Geschäftspartnern sowie eine gute Ausstrahlung und eine überzeugende Klarheit, mit der wir unsere Anliegen und Interessen vertreten.

Platz 2: Bube der Münzen.

Entweder fühlen Sie die wertvolle Chance erkannt, die von Ihnen liegt, oder Sie hatten bisher nur auf einen Anstoß von außen gewartet, der Ihnen in Ihrer Angelegenheit weiterhilft. Sie haben dann nach einer konkreten Möglichkeit Ausschau gehalten, die sich Ihnen bieten konnte, um Ihr Vorhaben in die Tat umzusetzen.

Platz 3: Ritter der Kelche.

Sie sind von dieser Angelegenheit innerlich berührt und sehen Ihren Vorhaben Lebensvollzug geteilt entgegen. Wenn die Karte auf Platz 1 keine Warnung enthält, haben Sie auch nichts zu befürchten.

Platz 4: Königin der Stäbe.

Sie sind selbstbewußt und unternehmungslustig aufgetreten, stellen Ihr Vorhaben und volle Ideale. Wenn die Karten auf Platz 2 und 3 diesem Auftreten entsprechen, sollten Sie es langsam und die Bedeutung der Karte auf Platz 7 ergänzen. Haben Sie aber nur zugegriffen, müssen Sie sich mit stellen.

Platz 5: Königin der Münzen.

Betrachten Sie die Angelegenheit zurückhaltend und mit Besonnenheit. Wahrscheinlich braucht es zunächst noch Zeit, und Sie müssen erst weitere Fakten zusammentragen, bis Sie zu einer klaren Haltung kommen und dann durch handeln.

Platz 6: Die Welt (XXI).

Freuen Sie sich. Sie stehen kurz vor dem großen Höhepunkt. Zaudern Sie nicht. Ihr Weg führt Sie direkt an die Stelle, an die Sie gehören, an der Sie glücklich sein werden. Gehen Sie offen und betreten Ihr Vorhaben. Es wird Ihnen gelingen.

Platz 7: Die Mäßigkeit (XIV).

Zeigen Sie Ihr narrenschickes Wesen, Ihre Fröhlichkeit und Gelassenheit. Nehmen Sie sich Zeit. Verrennen Sie in Ihrem Auftreten die Form von Überzeugung, Dramatik oder Kanak. Gehen Sie einfach, leicht und feinfühlig vor. Die wohnende Ruhe, die Sie ausstrahlen könnten, gut Ihnen und anderen Kraft.

Mit diesem Buch möchte ich ein neues Legesystem vorstellen, das sich von der gängigen Form der Tarotspiele insoweit, wie ich es ableitet, als es die Verantwortung für zukünftige Entwicklungen beim Fragesteller selbst statt ihm vor den vornehmlich entsewöhnlichen Sinedspruch eines Orakels zu stellen.

Das Spiel „Der Weg“, um das es hier geht, gibt eine Antwort auf die Frage „Wie soll ich mich zukünftig verhalten?“, die sich sowohl auf zwischenmenschliche Kontakte, berufliche Schritte, die Gewöhnheiten und inneren Entscheidungen, als auch auf seine Alltagsfragen beziehen kann. Im Unterschied zu anderen Spielen steht hier weniger das, was kommen würde im Vordergrund, als vielmehr ein Vorschlag, der uns zeigt, was wir in der Situation, in der wir stehen, tun können. Damit hat dieses Spiel einen anregenden Charakter, der auch nachdenklichkeitsreichen Menschen zusagen kann, zumal seine Aussagen sich nicht in dunkle Worte hüllen, die erst in ferne Zukunft relevant und überprüfbar werden, sondern weil es einen pauschalen Vorschlag für die unmittelbare Gegenwart gibt.

Dieses Spiel setzt keinerlei Vorkenntnisse voraus. Aus den 78 Karten des Tarotdecks werden 7 Karten gezogen und auf die 7 Plätze des Spielfelds gelegt. Die Bedeutung, die jede Karte an dem speziellen Platz hat, kann dann in diesem Buch nachgeschlagen werden. Die so ermittelten Einzelaussagen zu einer Gesamtaussage zu vereinen, fällt der Aufgabe des Fragestellers. So reizvoll die Aufgabe wäre, als den älteren Kartenkombinationen in ihrer Zusammensetzung zu beschreiben, sie ist unlösbar. Die Anzahl aller erdenklichen Kombinationen dieses Spiels ist unvorstellbar groß.

Allen als Kombinationsmöglichkeit von den 7 aus den 78 gezogenen Karten ist 2947 022 122, was in etwa der Anzahl der Sekunden in einem 84-jährigen Lebensspiel. Wenn man zusätzlich nach den Faktoren berücksichtigt, auf die 7 Karten auf 7 bestimmte Plätze gelegt werden, ist die Anzahl der Möglichkeiten 133 518 668 822. Das ist ein Maß für die Zusammensetzung des Lesers selbst überlassen. Da sich aber alle Aussagen auf die unmittelbare Gegenwart des Fragestellers beziehen, wird es nach dem Lesen nicht alle schwermäßen, die Gesamtaussage der Karten selbst zu erfassen.

Wesentliche Parallelen zu anderen Systemen, wie der Welt der Mythen, dem antiken chinesischen I Ching und der Astrologie, habe ich in dem vorliegenden Buch den Karten vorgestellt. Darüber hinaus ist die jeweilige Alltagsbedeutung jeder Karte angegeben und der Themen Beruf, Bewußtsein und Partnerschaft beschrieben. Für ein tieferes Verständnis der Karten und ihrer Aussagen wäre es natürlich hilfreich, sich auch mit ihrer Symbolik und ihrer bildhaften Sprache zu befassen, was ich das in meinem Tarot-Handbuch getan habe.

Einführung

*Wieviel aber der Text über die ersten Mundgrünzchen
sagt, zeigt die erste Mundgrünzchen*

Capitulum Wundt